

Die Arbeit des Vorstands - Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017

Vorbemerkung: Dieser Bericht umfasst die Vorstandsarbeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017. Er wird dem zuständigen Finanzamt (FA) mit dem Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017 zusammen mit dem Protokoll der MV 2017 zur Prüfung der Gemeinnützigkeit sowie möglichen öffentlichen Trägern vorgelegt. Zuständig ist das FA Ingolstadt. Steuernummer 124/107/40433. Vereinsregister-Nummer: VR-20641 beim Amtsgericht Ingolstadt.

1. Vereinsleben: Mitgliederversammlung mit Jahrestreffen – Vorstandsarbeit

Die 15 Vorstandsmitglieder treffen sich wie in den Jahren zuvor zu drei intensiven Arbeitswochenenden (Freitagabend – Sonntagmittag) in Speyer und Würzburg; mit dabei sind Vereinsmitglieder als Gäste und/oder ehemalige Freiwillige, die die Vorstandsarbeit genauer kennen lernen möchten. Zwischen den Treffen tauscht sich der Vorstand regelmäßig per mail und/oder per Telefon aus. (s. 2-5).

Gesucht wird intensiv nach einem/r Nachfolger/in für Richard Finger (Buchungen), der seine Aufgabe aus zeitlichen Gründen ab 2018 abgeben möchte.

Nach der Vorstandswahl 2016 erfolgte der aktualisierte Eintrag im Vereinsregister mit Bescheid vom 03.04.2017.

Der Vorstand bereitet die **Mitgliederversammlung (MV) 2017 am 13./14 Mai in der Jugendbildungsstätte Unterfranken/Würzburg** vor, zu der die ca. 620 Mitglieder fristgerecht eingeladen werden. Ebenfalls eingeladen werden neben Sr. Karoline und Dr. Annemarie Hofer (Bericht: s. Info 24, S.10) die Eltern der zukünftigen Freiwilligen sowie die ehemaligen Freiwilligen, die jeweils in großer Zahl teilnehmen.

Beim anschließenden **Jahrestreffen** wird an Beispielen das Kooperative Lernen in der Lehrer-Weiterbildung in den Cristo-Vive-Berufsschulen in Chile und Bolivien in einer Interaktion zwischen Rosie v. Knebel und Helmut Schnepf zusammen mit ehemaligen Freiwilligen eindrücklich gezeigt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, der erneut von ehemaligen Freiwilligen vorbereitet wird, klingt das Treffen mit vielen anregenden Gesprächen aus. Zur 30jährigen Geburtstagsfeier der NITIS im Mai gratulieren einige Vorstandsmitglieder mit ihrem Besuch in Luxemburg.

CVE hat z.Zt. 659 Mitglieder, (1 Kündigung; 27 Beitritte); bemerkenswert ist, dass unter den Beitritten viele ehemalige Freiwillige bzw. deren Eltern sind.

2. Öffentlichkeitsarbeit

CVE nimmt am Ev. Kirchentag in Berlin (24.-28.Mai 2017) teil: Sr. Karoline ist zur Mitwirkung im offiziellen Programm des Kirchentages To the Centre Reformation and Transformation eingeladen. Thema: Theology of Liberation: Moving social transformation in Chile. Darüber hinaus war Sr. Karoline Interview-Gast bei der Reformierten Kirche der Schweiz; der CVE-Stand in den Messehallen diente erneut als gut frequentierte Anlaufstelle.

Die Berliner CVE-Gruppe engagiert sich mit einem Stand beim „Abend der Begegnung“ zum Auftakt des Kirchentags und entwirft in Zusammenarbeit mit ehemaligen Freiwilligen eine Postkarte mit Infos zum CVE-/ weltwärts- Freiwilligendienst.

Angedacht wird, den CVE-Flyer zu aktualisieren.

Die Vorbereitungen für die Teilnahme mit einem Stand am 101. Katholikentag (9.- 13. Mai 2018 in Münster) sind angelaufen.

Der Druck der neuen, ins Deutsche übersetzten Broschüre über die Dienste von Cristo Vive Chile wird durch Karl Grüner umgesetzt. Sie kann bei Peter Pogrzeba bestellt werden und soll bei Aktionen ausgelegt werden.

Karoline und Annekathrin Erk nehmen viele Exemplare mit nach Chile für die Besucher der Fundación dort.

Die Info-Hefte 25 und 26 wie auch die CVE- Webseite informieren umfassend über Aktuelles; Die Hefte werden an die Mitglieder verschickt und in Druckversionen auf der CVE-Webseite hinterlegt.

Das Buch „Jeder trägt einen Traum im Herzen“ (Karoline Mayer und Angela Krumpfen) erscheint als Taschenbuch (Herder).

3. Haushalt 2017

Der Jahresabschluss 2017 sowie das Budget für 2018 werden diesem Bericht bzw. der Einladung zur MV beigelegt. Beide Anlagen werden den Mitgliedern während der MV im Juni 2018 ausführlich erläutert und zur Genehmigung vorgelegt werden. Auf Antrag der Rechnungsprüfer/in wird der Vorstand in der MV 2017 für das Jahr 2016 ohne Gegenstimmen entlastet.

Trotz des Anstiegs der Mitgliedsbeiträge nach der Erhöhung 2016 entwickelt sich das Spendenaufkommen schleppend und sogar erneut rückläufig, so dass eine große Besorgnis da ist, ob die zugesagten Raten (besonders für Bolivien) immer erbracht werden können. Auch für Peru wird mehr Unterstützung gewünscht. Deshalb wird das Spendenaufkommen eingehend analysiert und ausführlich im Info 26 dargestellt, einschließlich einem aktuellen Überblick über alle Dienste, die über CVE mitfinanziert (s. Info 26, S.7) werden.

Nach der Befragung der Mitglieder durch Peter Pogrzeba ist es möglich, Portokosten einzusparen, da viele Mitglieder die digitale Kontaktpflege wünschen.

Der Zusendung der Spendenbescheinigungen an Nichtmitglieder legt Hubertus Roland ein Schreiben bei, das über die Handhabung der persönlichen Daten informiert.

4. Entwicklung in unseren Partnerorganisationen in Bolivien, Chile und Peru

Chile (FCVC): In den Berufsschulen finanziert der Staat 800 Schüler. Die Finanzierung des Gesundheitszentrums ist gesichert. Der Förderverein CV Chile informiert seine Mitglieder mit einem Themenabend zur Obdachlosenhilfe. Nach umfangreichen Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten wird der Kindergarten in Renca wieder eingeweiht (s. Info 26 S.11/ 12). Karoline wird mit der Philippi-Medaille des Deutsch-Chilenischen Bundes geehrt (Info 26, S.12/13).

Bolivien (FCVB): Der Bau des Internat der Landwirtschaftsschule wird in Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden der TU Berlin und der FH Köln fertig gestellt und mit einem großen Fest und vielen internationalen Gästen eingeweiht. Die FCVB feiert ihren 18. Geburtstag; Hna. Mercedes wird im September nach der Kündigung von Carlos Garcia als neue Geschäftsführerin eingeführt.

Peru (FCVP): Aufgrund zurückgehender Spendenbeiträge sowie dem Projektende bei den NITIS und fehlender staatl. Unterstützung muss die ambulante Betreuung misshandelter Frauen eingeschränkt werden, ebenso wurde die Reduzierung der Zuwendungen für die Dorfentwicklung Llaquepata unumgänglich (s. Info 26, S.14).

5. Freiwilligenarbeit

Die erste Folgeprüfung zur Qualitätssicherung der CVE-Freiwilligenarbeit wurde bestanden (am 10. Juli 2017) und ist mit der Verleihung der Urkunde „Bestätigung des RAL-Gütezeichens Internationaler Freiwilligendienst-Outgoing“ für die nächsten 2 Jahre abgeschlossen. Verstärkt geprüft wurden die Themen Notfallmanagement, Prävention gegen sexuelle Gewalt.

In der von weltwärts durchgeführten abschließenden sehr umfangreichen Freiwilligenbefragung zur Evaluation des Freiwilligendienstes erzielen wir überdurchschnittlich gute Ergebnisse.

Erheblich erschwert wird die Bearbeitung des weltwärts-Programms durch vielerlei neue zusätzliche Auflagen.

Die Gründung von CVEhemalige als Gruppe von etwa 20 Ehemaligen geschieht im August (2. Treffen im November); die Gruppe möchte sich engagieren als Bindeglied zwischen Freiwilligen, ehemaligen Freiwilligen und CVE und die Möglichkeit der Partizipation im Verein stärken.

Aktionen wie Mitarbeit in den Auswahl-, Vorbereitungs- und Rückkehrer-Seminaren, der MV und beim Jahrestreffen bleiben bestehen; ein extra Freiwilligen-Flyer zur Werbung für den Freiwilligendienst soll konzipiert werden; die Neugestaltung der Website /Freiwilligenseite von CVE wird vorgeschlagen.

Für den FW-Jahrgang 2018/19 geht die Zahl der Bewerbungen massiv zurück. Die Gründe dafür sind für uns nicht klar; vermutlich sind andere Formate mit mehr Reisetätigkeit und größerer Flexibilität im Moment aktueller. Ursachenforschung und die Suche nach Lösungsmöglichkeiten gibt es im AK Freiwillige und in der Gruppe der CVEhemaligen. Voraussichtlich werden 5 Freiwillige nach Chile und 3 Freiwilligen nach Bolivien gehen.

Göttingen, 10.01.2018

Gabi Braun

